

Einige biologische Beobachtungen an Hymenopteren. 155

von deren Röhre scharrt sie den Eingang derselben zu oder vermauert ihn mit herbeigeschleppten Steinchen. Beim Fange mit dem Finger muß man sehr rasch zugreifen, sonst entflieht das Tier gern in Grasbüschel und ist meist verloren. Mich stach beim Fange nie eine *Methoca*, obwohl ich viele Hundert Stücke davon in den Händen hatte, während die ♀♀ der Goldwespen-Gattung *Hedychrum* und *Hedychridium* mich mit ihrem außerordentlich scharfen und harten stiletartigen Stachel stets stachen, obwohl meine Finger durch reichliche Gartenarbeit die nötige Hautdicke haben.

Mutilla rufipes F. ist hier auch sehr gemein, ich konnte mehrmals beobachten, wie die ♂♂ die ♀♀ zur Begattung einfangen. Die ♂♂ laufen mit eigentümlich zitternden Flügeln auf dem Sande umher; haben sie ein ♀ entdeckt, rennen sie ihm nach, ergreifen es am Halse, und schon geht die Reise in die Lüfte, wo auch die Copula stattfinden mag. Ich habe einige Male solch fliegendes Pärchen gefangen und getötet, das ♂ hatte das ♀ dabei so fest am Halse gepackt, daß dieses noch im Tode zwischen den Mandibeln des ersteren hängt. Wenn man ein *rufipes*-Männchen in der Hand hält, zirpt es genau so laut, wie es die Weibchen der großen Arten tun.



Ameisen als Schädiger bebrüteter Eier.

Daß die Ameisen nicht nur lästig, sondern direkt schädlich sein können, davon kann man öfter berichten. Auch die „Soc. ent.“ bringt in Nr. 3, 1919, einen interessanten Beitrag hierzu, indem sie schreibt: „Im April 1918 wurde in einem Garten Freiburgs (Breisgau) ein Amselnest entdeckt, das kaum 2 Meter hoch vom Boden angelegt war; das Weibchen brütete bereits. Einige Tage darnach wurde die Beobachtung gemacht, daß die Amsel unruhig am Nest hin und her flog und nicht mehr auf demselben saß. Beim Nachsehen zeigte es sich, daß die 5 Eier, die darin lagen, ganz kalt waren und das ganze Nest von kleinen schwarzen Ameisen wimmelte. Sie hatten die stark angebrüteten Eier angefressen und es krochen noch fortwährend welche aus denselben heraus.“



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Ameisen als Schädiger bebrüteter Eier. 155](#)